

Informationen zum Datenschutz

Fassung 10/2026 · gültig ab 01.10.2026 · ersetzt die Fassung vom 01.01.2024

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und der Daten Ihres Kindes ist uns wichtig. Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, welche Daten wir zu welchem Zweck verarbeiten, an wen wir sie weitergeben und welche Rechte Ihnen zustehen.

1 VERANTWORTLICHER UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Verantwortlicher	Dr. Alexander Wille, MSc., Inhaber der Einzelpraxis Dr. Wille & Team, Kieferorthopädie
Anschrift	Turmhof 6, 42103 Wuppertal
Kontakt	Tel. 0202 444 393 · wuppertal@kfo.name
Datenschutzbeauftragter	Marcello Patricelli, Turmhof 6, 42103 Wuppertal
Kontakt	Tel. 0202 444 393 · patricelli@kfo.name

2 WELCHE DATEN WIR VERARBEITEN

Wir verarbeiten Ihre Stammdaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten, Versicherungsdaten) sowie Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen insbesondere Anamnesen, Befunde, Diagnosen, Behandlungsplanungen, Modelle, Fotos, Scans und Röntgenaufnahmen sowie Abrechnungsdaten.

3 ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN

Wir verarbeiten Ihre Daten, um den Behandlungsvertrag zu erfüllen, unseren gesetzlichen Dokumentations-, Abrechnungs- und Aufbewahrungspflichten nachzukommen und die Qualität der Versorgung zu sichern.

- Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG für Gesundheitsdaten zum Zweck der Behandlung
- Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Durchführung des Behandlungsvertrages
- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO für gesetzliche Pflichten, insbesondere nach dem SGB V, § 630f BGB (Dokumentation), dem Strahlenschutzrecht und der Abgabenordnung
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO für die Durchsetzung offener Honorarforderungen und die Sicherheit unserer IT-Systeme
- Art. 6 Abs. 1 lit. a bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO, soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben (siehe gesondertes Einwilligungsblatt)

4 HERKUNFT DER DATEN

Die Daten erhalten wir überwiegend von Ihnen selbst. Ergänzend können uns überweisende Zahnärztinnen und Zahnärzte, Ärztinnen und Ärzte, Logopädinnen und Logopäden sowie Kliniken Befunde und Arztbriefe übermitteln, soweit dies für Ihre Behandlung erforderlich ist.

5 EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir geben Ihre Daten nur weiter, wenn dies gesetzlich erlaubt oder vorgeschrieben ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger können sein:

- Kassenzahnärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst und Zahnärztekammern im Rahmen der Abrechnung, Begutachtung und Aufsicht
- mit- oder weiterbehandelnde Zahnärztinnen und Zahnärzte, Ärztinnen und Ärzte, Kliniken sowie Logopädinnen und Logopäden, soweit für Ihre Behandlung erforderlich
- zahntechnische Labore und Hersteller kieferorthopädischer Apparaturen, soweit für die Anfertigung der Behandlungsmittel erforderlich
- Dienstleister, die wir als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO vertraglich gebunden haben: der Anbieter unseres Praxisverwaltungssystems, unsere IT-Betreuung einschließlich Fernwartung, der Anbieter unserer Datensicherung sowie das beauftragte Unternehmen für die Aktenvernichtung
- unser Steuerberater im Rahmen der Buchführung und des Jahresabschlusses; hierfür werden nur die erforderlichen Daten übermittelt
- eine Auskunft, falls wir zur Durchsetzung einer offenen Honorarforderung eine Bonitätsauskunft einholen; übermittelt werden dabei nur die hierfür erforderlichen Angaben

6 ÜBERMITTLUNG IN LÄNDER AUSSERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums findet grundsätzlich nicht statt. Sie erfolgt nur dann, wenn Sie hierin ausdrücklich eingewilligt haben – etwa bei bestimmten Aligner-Systemen, deren Planung durch einen Hersteller außerhalb der EU erfolgt – oder wenn die Voraussetzungen des Kapitels V der DSGVO vorliegen, insbesondere ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission oder Standarddatenschutzklauseln. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem gesonderten Einwilligungsblatt.

7 SPEICHERDAUER

Wir speichern Ihre Daten so lange, wie es für die Behandlung erforderlich ist, und darüber hinaus, solange gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen:

- zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung für die Behandlungsdokumentation (§ 630f Abs. 3 BGB)
- dreißig Jahre für Aufzeichnungen über eine Behandlung mit ionisierender Strahlung und zehn Jahre für Röntgenaufnahmen und Aufzeichnungen zu Untersuchungen (§ 85 Strahlenschutzgesetz)
- zehn Jahre für steuerlich relevante Unterlagen (§ 147 Abgabenordnung)

Längere Fristen können sich aus anderen Rechtsvorschriften oder aus der Verjährung von Haftungsansprüchen ergeben.

8 TELEMATIKINFRASTRUKTUR UND ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Nach Einlesen Ihrer elektronischen Gesundheitskarte führen wir für gesetzlich Versicherte den gesetzlich vorgeschriebenen Abgleich der Versichertenstammdaten über die Telematikinfrastruktur durch. Soweit Sie eine elektronische Patientenakte nutzen und der Befüllung nicht widersprochen haben, sind wir gesetzlich verpflichtet, behandlungsbezogene Daten dorthin zu übermitteln. Über die Inhalte Ihrer elektronischen Patientenakte entscheiden Sie selbst; Widerspruch und Zugriffssteuerung erfolgen gegenüber Ihrer Krankenkasse.

9 ERFORDERLICHKEIT DER ANGABEN

Die Erhebung Ihrer Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für die Behandlung. Werden erforderliche Informationen nicht bereitgestellt, ist eine sorgfältige Behandlung nicht möglich. Als gesetzlich Versicherter können Sie die Übermittlung Ihrer Daten an die Kassenzahnärztliche Vereinigung und die Krankenkasse sowie den Stammdatenabgleich jederzeit sperren lassen. In diesem Fall ist eine Abrechnung über die gesetzliche Krankenversicherung nicht möglich und die Behandlung erfolgt gegen Privatrechnung.

10 KEINE AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling nach Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

11 IHRE RECHTE

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO) und auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO). Unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen außerdem das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen zu, die wir auf ein berechtigtes Interesse stützen (Art. 21 DSGVO).

Soweit eine Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt. Ihre Behandlung wird durch einen Widerruf nicht beeinträchtigt.

Wenden Sie sich hierfür an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten (Kontakt Daten unter Ziffer 1).

12 BESCHWERDERECHT BEI DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Für uns zuständig ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211 38424-0, poststelle@ldi.nrw.de

13 NAMENSAUFRUF IN DER PRAXIS

Wir sprechen unsere Patientinnen und Patienten mit Namen an und rufen sie namentlich aus dem Wartezimmer auf. Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit – wir richten uns selbstverständlich danach.

Diese Information dient ausschließlich Ihrer Unterrichtung nach Art. 13 DSGVO. Eine Unterschrift ist hierfür nicht erforderlich. Einwilligungen, die über die Behandlung hinausgehen, erteilen Sie gesondert auf dem Einwilligungsblatt.